

## Automobil-Slalom Saanen – 22.05.2010

Da sich der Weg nach Saanen sehr in die Länge zieht und wir die Platzverhältnisse von den vorhergehenden Jahren kannten, beschlossen wir uns dieses Jahr so früh wie möglich auf den Weg zu machen. Also fuhren wir so etwa um 10 Uhr mit Huwis in Schleinikon los. Ich war dieses Mal glaubt nicht mal extrem schuld an der Verspätung. ;-)

In Saanen angekommen konnten wir tatsächlich noch auswählen, wo wir uns hinstellen wollen. Bei unserem Glück nahmen wir uns natürlich ein auf den ersten Blick super Platz und breiteten uns aus, packten aus, putzten Autos, wechselten Räder, etc. Bis uns dann ein netter Herr darauf hinwies, dass gerade neben unserem Platz ab und zu ein Helikopter startet und landet. In schierer Angst um unsere schönen Markisen, Zelte, leichten Motorhauben packte der RCA-Tross alles wieder zusammen und wir wechselten an einen genauso guten Platz, aber weiter vom Heli-Platz entfernt, was sich später als sehr gute Wahl herausstellte, denn nun hatten andere mit dem Heli-Wind zu kämpfen. ;-)

Nach abgeschlossener Zügelaktion kamen dann auch Birgit und Joe an und schlossen sich unserem Campingplatz an. Auch Chris und Urs kamen uns noch besuchen, bevor sie dann einen feinen Znacht im Hotel unserer Gesellschaft vorzogen. Recht haben sie. ;-)

Ich durfte dann leider noch ein bisschen Frust schieben vor dem Nachessen. Mein Generator, den ich bis dahin absolut genial gefunden hatte, liess mich elend im Stich, lachte mich ein bisschen aus, nachdem ich meine ganze Kraft in Startversuche investiert hatte und schlussendlich riss noch die Starterschnur. Tom half mir dann in mühevoller Arbeit, dieses fiese Gerät wieder zu reparieren. Die Schnur hatten wir nach gefühlten zwei Stunden dann wieder dran, aber anspringen wollte er trotzdem nicht mehr.

Der Abend gestaltete sich dann noch sehr gemütlich bei Wein, Weib und Gesang. Ok, gesungen haben wir zum Glück nicht, dafür durften sich einige in englischer Konversation üben. ;-) Wir durften in unserem Zelt auch viele nette Besucher empfangen und probierten auch unsere Gegner zu schwächen, was mehr schlecht als recht klappte.

Ein Highlight war auch noch die Diskussion mit Christian und Oppi über L2 und L4 und was nun besser oder richtiger ist. Zu einem Schluss sind wir natürlich nicht gekommen.

Der Renntag fing dann für die einen früher, für die anderen eher später an. Hier nochmals vielen Dank an Joe für das aufräumen in unserem Zelt.

Am Morgen mussten dann schon Tom und Joe in ihre Trainingsläufe starten, die Rennläufe von E1 waren am Nachmittag geplant. Tom konnte die Trainingsläufe tiptop meistern, Joe verbremste sich leider vor einer Schikane und schlitterte ins Grüne. Da soll man noch sagen, wir sind nicht grün. ☺ Leider war der Schaden an Joe's Evo zu gross, als dass er nochmals fahren konnte und somit half er dann uns LOC4-Fahrer am Start mit Luft messen, gut zureden, etc.

Zwischen dem E1-Training und E1-Rennläufe kamen dann noch unsere LOC2- und LOC3-Fahrer zum Zug und meisterten ihre Läufe mit Bravour. Urs konnte seine Klasse gewinnen und Chris wurde in der gleichen Klasse gute dritte. Den beiden hat es so gut gefallen, dass sie sich sofort noch für LOC4 anmeldeten. Tja, wenn ein Evo ausfällt sollen wenigstens die anderen beiden umso mehr fahren. ;-)

Im LOC3 wurde Santi dritter. So wie ich ihn kenne war er mit diesem Ergebnis nicht sehr zufrieden und wird am nächsten Rennen wieder umso mehr angreifen

Die E1-Rennläufe fanden dann noch vor uns LOC4-Fahrer statt und Tom konnte sich dann als 15. von 21 in der Rangliste einreihen. Eine gute Leistung wie ich finde, wenn man das Starterfeld anschaut.

Spät im Nachmittag kamen nun unsere LOC4-Fahrer auch noch auf die Strecke. Es ist schon schön, wenn man ausschlafen kann, aber dafür muss man umso länger „bibbern“, bis man endlich fahren darf.

Zurück von der Einführungsrunde bemerkten wir dann aber schon, dass jemand von unserem Club fehlt. Bei Hans (Balmer) ist ein Bolzen gebrochen, was sich in einem Rad auswirkte, das nicht mehr wusste wohin es fahren soll. Ansonsten lief alles problemlos, ich habe mir nicht mal einen Bremsplatten in die neuen Slicks eingefahren. ☺

Die Ergebnisse waren dann nicht allzu schlecht. Ich (Stefan) wurde dann dritter in der <2000ccm Klasse mit einem saublöden Abstand von 0.16 Sekunden auf den Zweiten. Ja, das fand ich gar nicht lustig. ;-) Birgit konnte sich den 9. Rang holen und Denise wurde auf dem 11. klassiert.

Bei der >2000ccm-Klasse konnte Urs seine gute Leistung wiederholen und wurde Zweiter. Chris parkierte ihren schnellen Evo auf dem 7. Rang und Hans (Weidmann) konnte einen Mini-Kollegen schlagen und erreichte den 8. Rang.

Als wir dann die Siegerehrung hinter uns gebracht hatten wurden noch schnell alle Anhänger mit Birgits Club-Jeep in Position gebracht und die Renner drauf parkiert, sodass wir am nächsten Morgen umso schneller aufbrechen konnten.

Die Nacht gestaltete sich dann einiges gesitteter und kürzer als die letzte, aber dennoch nicht weniger gemütlich und wir kamen am Sonntag alle wohlbehalten nach Hause.

Ach ja, ich verspreche, ans nächste Rennen werde ich ein eigenes Velo mitnehmen. ☺

**Schluss, Aus, Fertig.**

Aus Saanen für Racing Club Airbag, Stefan Böhler. ;-)